



Aufklärungsblatt für Patientinnen und Patienten zur Dickdarmspiegelung mit Dilatation (Koloskopie)

Weshalb erfolgt eine Dickdarmspiegelung?

Bei der Dickdarmspiegelung werden der gesamte Dickdarm, die letzten Abschnitte des Dünndarmes, sowie der Enddarm inklusive des Afters untersucht. Bei Ihnen besteht eine Stenose (Einengung des Darmlumens) bzw. es droht ein kompletter Darmverschluss. Aus diesem Grund erfolgt die Dickdarmspiegelung zur Erweiterung (Dilatation) der Engstelle.

Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?

Für die Untersuchung werden Ihnen in der Regel Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht. Die Fahrtüchtigkeit ist nach Erhalt dieser Medikamente nicht gegeben. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit.

Wie läuft die Dickdarmspiegelung mit Dilatation ab?

Direkt vor der Untersuchung führt der untersuchende Arzt ein Gespräch mit Ihnen. Zur Verabreichung von Schlaf- und Schmerzmedikamenten wird am Arm eine Infusion gelegt. Untersucht wird mit einem dünnen beweglichen „Schlauch“ (Endoskop) an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind. Nachdem mit dem Endoskop bis zu der Engstelle (Stenose) vorgegangen wurde, wird diese mit einem dünnen Draht unter Röntgendurchleuchtung passiert. Über den liegenden Draht wird ein aufblasbarer Gummischlauch (Ballon) in direkte Position auf die Stenose gebracht und aufgeblasen. Dadurch wird die Engstelle erweitert („dilatiert“). Bei Bedarf kann die Dilatation wiederholt werden. Der Erfolg einer Ballon-Dilatation kann anhand eines raschen Beschwerderückganges festgestellt werden. Die Untersuchung dauert etwa 45 Minuten.

Ist die Dickdarmspiegelung/Intervention schmerzhaft?

Zeitweise kann die Darmspiegelung schmerzhaft sein. Die Dilatation selbst ist seltenschmerzhaft. Deshalb werden schmerzstillenden/beruhigenden Medikamente je nach Bedarf vor oder während der Untersuchung verabreicht. Diese Medikamente erlauben eine völlig schmerzfreie Untersuchung.

Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden?

Mögliche Komplikationen sind Medikamentennebenwirkungen und Blutungen (< 2%). Die Dilatation kann zu einem Loch (Perforation) in der Darmwand führen (ca. 5%), was im schlimmsten Fall eine Operation nötig macht.

Was geschieht nach der Dickdarmspiegelung/ wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Wenn Sie für die Dickdarmspiegelung eine beruhigende/schmerzstillende Spritze erhalten haben, werden Sie nach der Untersuchung überwacht bis Sie ausgeschlafen haben. Im Anschluss werden Sie durch den Arzt über die erhobenen Befunde informiert und es wird Ihnen das weitere Vorgehen vorgeschlagen.

In den Stunden nach der Untersuchung kann ein Druckgefühl im Bauch (= vermehrte Luft im



Darm) bestehen. Nimmt dieses zu oder treten neue Bauchschmerzen auf oder beobachten Sie eine Blutung aus dem After oder bekommen Sie Fieber, informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder gehen Sie auf eine Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung? Falls Sie weitere Fragen zu der geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Bei weiterhin bestehenden Unklarheiten wenden Sie sich an den Spezialarzt (Gastroenterologen), der die Untersuchung bei Ihnen durchführen wird.